



September 2012

Sekundar- oder Gesamtschule im Dorf lassen

Die Eltern entscheiden über künftige Schulform mit

Die Eltern der jetzigen Erst- bis Drittklässler werden mitentscheiden, ob Delbrück künftig eine Gesamtschule oder eine Sekundarschule bekommt.

Mit Dr. Ernst Rösner kam auf Initiative der CDU der „Erfinder“ der Gemeinschaftsschule in Schleswig Holstein nach Delbrück, um die Zukunft der Delbrücker Schullandschaft aufzuzeigen. Sein Vorschlag sieht vor, dass die Fünft- und Sechstklässler in Westenholz und Ostland und die älteren Schüler im jetzigen Gebäude der Delbrücker Realschule unterrichtet werden. Bei diesem zweigliedrigen Schulsystem bleiben das Gymnasium in Delbrück und entweder eine Sekundarschule bzw. eine Gesamtschule an drei Standorten; die



Stellten die Weichen für die Weiterentwicklung der Delbrücker Schullandschaft: CDU-Stadtverbandsvorsitzender Reinhold Hansmeier (links) und der stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende Ingo Sagemüller – beide Väter von Kindern im Grundschul- und Kindergartenalter.

drei Hauptschulen und die Realschule würden ab 2014 auslaufen. Fest steht, dass beide Schulformen in diesem Modell auch mit drei Standorten genehmigungsfähig sind. Damit ist die höchste



formale Hürde genommen und sind die Weichen für die Elternentscheidung gestellt. Wie geht's weiter? Geplant ist, Dr. Ernst Rösner weiter als unabhängigen Experten hinzuzuziehen. Er könnte bei den Elterninformationsabenden in den Grundschulen und auch bei der Auswertung der Befragung dabei sein. Da diese Informationsabende und die Befragung (wahrscheinlich im vierten Quartal diesen Jahres) gut vorbereitet sein wollen, ist die Eröffnung einer möglichen neuen Sekundar- oder Gesamtschule erst im Sommer 2014 möglich.

MUT

Im Ringen um die beste Lösung hat es Sackgassen und Irrwege gegeben. Nicht jeder Expertenrat und auch nicht jeder Wink aus Düsseldorf oder Detmold war zielführend. Im Gegenteil! Eltern, Schulen und auch wir Politiker wurden von Entwicklungen überrascht. Unseren alten Beschluss zum Beispiel, angesichts sinkender Schülerzahlen keinen neuen Schulraum mehr bauen zu wollen, haben wir aufgegeben, weil es gute Argumente dafür gab. Die eigenen Beschlüsse auf den Prüfstand zu stellen, war nicht einfach – und wenn es darum ging, den eigenen Kurs auch noch zu ändern, erforderte das zudem ein bisschen Mut. Was aber nicht heißt, dass alle Grundsatzbeschlüsse Schall und Rauch sind. Die CDU hält weiter an den Standorten Delbrück, Westenholz und Ostland fest, weil

- es wichtig für die Entwicklung der Dörfer ist
- es kleine homogene Schuleinheiten ermöglicht
- es der Stadt finanzielle Spielräume lässt

Reinhold Hansmeier
CDU-Stadtverbandsvors.
Ingo Sagemüller
stellv. CDU-Fraktionsvors.

Impressum:

Herausgeber:
CDU-Stadtverband Delbrück
Im Dorffeld 2, 33129 Delbrück
Verantwortlich im Sinne des Pres-
serechts: Reinhold Hansmeier

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und individuelle Mandantenbetreuung

Unsere Leistungen für Sie:

- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmer und Privatpersonen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie Jahresabschlüssen
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungsberatung
- Nachfolgeberatung für Unternehmer



**KRUKENMEIER
und PARTNER
STEUERBERATER**
Rainer Krukenmeier
Hiltrud Stenzel-Jansen
Marion Weitner
Valentina Patzer
Liboriberg 23
33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 20 79 2-0
Fax: 05251 / 20 79 2-79
info@stb-krukenmeier.de
www.stb-krukenmeier.de